

## Podiumsdiskussion mit Buchvorstellung

Mi, 24. Juni, ab 17:15 Uhr  
Bayerische Staatskanzlei, Franz-Josef-Strauß-  
Ring 1, München, Kuppelsaal

### 17:15 Buchvorstellung:

**ALENA WAGNEROVÁ** (Hg): Helden der  
Hoffnung. Die anderen Deutschen aus den  
Sudeten 1935-1989. Berlin 2008.

Alena Wagnerová, geboren in Brünn/Brno,  
Studium der Pädagogik und Theaterwissen-  
schaften, zahlreiche literarische und publizisti-  
sche Arbeiten, darunter auch die Biografie  
*Milena Jesenská* (1994).

### 18:00 Podiumsdiskussion zum Thema:

„**Deutsche Antifaschisten in den böhmischen Ländern**“ mit:

#### **DETLEF BRANDES**

Historiker, u. a. Autor des Buches „Die Sude-  
tendeutschen im Jahr 1938“

#### **GERT WEIßKIRCHEN, MdB**

Co-Vorsitzender des Beirats des Deutsch-  
Tschechischen Gesprächsforums

#### **TOMÁŠ KOSTA**

Berater der Tschechischen Regierung, Initiator  
des Projekts „Vergessene Helden“

#### **BERND POSSELT, MDEP**

Sprecher der Sudetendeutschen Volksgruppe

Moderation:

#### **PETER BECHER**

Geschäftsführer des Adalbert Stifter Vereins

Mit freundlicher Unterstützung der  
Bayerischen Staatskanzlei

## **Veranstalter der Reihe „Vergessene Helden“:**

Kulturreferent für die böhmischen Länder  
im Adalbert Stifter Verein

Hochstr. 8

81669 München

Tel: 089 622 716 30

Fax: 089 489 11 48

[stifterverein@stifterverein.de](mailto:stifterverein@stifterverein.de)

[www.stifterverein.de](http://www.stifterverein.de)

Tschechisches Zentrum München

Prinzregentenstr. 7

80538 München

Tel: 089 210 249 32

Fax: 089 210 249 33

[ccmunich@czech.cz](mailto:ccmunich@czech.cz)

[www.czechcentres.cz](http://www.czechcentres.cz)

# Vergessene Helden

... auch sie waren gegen den  
Faschismus



Ausstellung und Begleitprogramm  
zum Thema

„Deutsche Antifaschisten in den  
böhmischen Ländern“



Adalbert Stifter Verein



## Allgemeine Informationen

Im August 2005 verabschiedete die tschechische Regierung unter Ministerpräsident Jiří Paroubek eine Resolution, in der sie gegenüber den sudetendeutschen Antifaschisten ihre „tief empfundene Anerkennung“ und gleichzeitig ihr Bedauern über das ihnen nach 1945 zugefügte Unrecht in der Tschechoslowakei aussprach.

Mit dieser Resolution wurde gleichzeitig die Finanzierung eines Projekts beschlossen, das den Titel trägt: „Dokumentation der Schicksale aktiver Antifaschisten, die nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges von Maßnahmen betroffen waren, die in der Tschechoslowakei gegen die so genannte feindliche Bevölkerung ergriffen wurden“. Dies umfasst die Sammlung von Zeitzeugenberichten, Archivforschungen, die Einrichtung einer Datenbank deutscher Antifaschisten, die Veranstaltung wissenschaftlicher Konferenzen, die Herausgabe von Publikationen usw.

Inzwischen existieren neben zahlreichen Publikationen auch zwei Ausstellungen zu diesem Thema, eine davon in Form einer Wanderausstellung. Vom 4.06.-24.07. 2009 wird sie in der Alfred Kubin Galerie im Sudetendeutschen Haus zu sehen sein. Eine zweite, noch größere (Dauer)ausstellung mit Filmdokumenten ist seit September 2008 in Aussig/Ústí nad Labem in einem Gebäude der dortigen Universität (Velká Hradební 15) zu besichtigen. Ein besonderes Verdienst beider Ausstellungen ist die Hervorhebung der persönlichen Schicksale betroffener deutscher Antifaschisten aus den böhmischen Ländern.

## Ausstellung *Vergessene Helden* *... auch sie waren gegen den Faschismus*

Herzliche Einladung zur Eröffnung:

**Mi, 3. Juni, 18.30 Uhr**  
**Kulturforum im Sudetendeutschen Haus, Hochstr. 8, München, Adalbert Stifter Saal**

Autoren der Ausstellung sind das Institut für Zeitgeschichte der Tschechischen Akademie der Wissenschaften, das Museum der Stadt Aussig/Ústí nad Labem und das Nationalarchiv in Prag.



**Ausstellungsdauer: 4. Juni – 24. Juli 2009**  
Mo-Fr, 9.00 – 19.00 Uhr, feiertags geschlossen



Mit freundlicher Unterstützung des Generalkonsulats der Tschechischen Republik München

## Christlicher sudetendeutscher Widerstand gegen Hitler

Vortrag von Otfried Pustejovsky

**Die, 9.06.09, 19:00 Uhr**  
**Kulturforum im Sudetendeutschen Haus, Hochstr. 8, München**

**OTFRIED PUSTEJOVSKY**, geboren in Mährisch-Ostrau/Ostrava, Osteuropa-Historiker, Theologe und Germanist, seit 1960 zahlreiche Publikationen, u. a. zur Zeitgeschichte der Tschechoslowakei, 1980-2004 Diözesanvorsitzender der Ackermann-Gemeinde in der Erzdiözese München und Freising.

Der Vortrag von Otfried Pustejovsky bietet eine wichtige Ergänzung zu dem von der tschechischen Regierung geförderten, erwähnten Projekt über die sudetendeutschen Antifaschisten. Im Mittelpunkt der Abendveranstaltung werden Charakter und Beispiele des christlichen sudetendeutschen Widerstandes und seine Einbettung in den Kontext des gesamtdeutschen Widerstandes gegen den Nationalsozialismus stehen.

In Zusammenarbeit mit:



Institutum Bohemicum der Ackermann-Gemeinde

